

ORNITHOLOGISCHE BEOBACHTUNGEN

Notes ornithologiques.

Der Alpenmauerläufer als Gast an der Aare zur Winterszeit. Am 6. Dezember 1931 beobachtete ich auf ca. 30 m Distanz auf dem jenseitigen Ufer der Aare unterhalb Muri/Bern einen Alpenmauerläufer, der eifrig und unruhig zwischen den moosigen Steinen des niedrigen Aarebettes zunächst des Wassers Nahrung suchte. Der summarische Eindruck auf Distanz bei trübem Wetter war: Brust weiss (beinahe so hell wie die einer daneben aufliegenden Wasseramsel), Kopf und Nacken und Schulterpartie hell blau-grau, Bauch, Bürzel und Schwanz dunkelbraun-schwarz. Als er, von Knaben aufgescheucht, aareaufwärts flog in kurzen stossweisen Flatterflügen, bemerkte ich erst die charakteristischen roten Spiegel im Flügel, und wie mir schien, auch auf dem Bürzel. Als er einen sog. Sporen, d. h. eine quer zur Aare stehende Mauerrippe anflog und daran hinaufflatterte, kam mir erst der Verdacht, dass es sich um einen Mauerläufer handle. Die Bemerkung Heinrichs, dass die im Sommer dunkle Hals- und Brust-Partie im September nach der Durchmauserung weiss wird, bestärkt mich vollends darin, dass es nur der Alpenmauerläufer sein kann, den ich an dieser ungewöhnlichen Stelle sichtete. Ob sich das Tier auf dem Zug aareabwärts befand? Haben vielleicht andere ähnliche Beobachtungen gemacht?

A. Meyer-Tzaut.

Anmerkung: Bekanntlich ist der Alpenmauerläufer zur Winterszeit in der Ebene nicht eine sehr seltene Erscheinung. Schon öfters ist er an Gebäuden in der Stadt Bern und auch andernorts beobachtet worden. So sah Herr G. R u p r e c h t vom Naturhistorischen Museum am 13. März 1932, nach stärkerem Schneefall, 1 St. am Gebäude der Primarschule Schosshalde in Bern.

Oefters findet man ihn noch im April an bestimmten Felswänden; z. B. an der Sense, Saane usw. Anfangs Oktober 1931 habe ich 1 Ex. an den Senseflühen bei Schwarzenburg (Kt. Bern, ca. 620 m ü. M.) angetroffen. Es wäre noch zu prüfen, ob der Alpenmauerläufer nicht auch an tiefer gelegenen, geeigneten Stellen Brutvogel ist. E. Hänni.

Polarseetaucher (*Colymbus a. arcticus* L.). Je ein Exemplar (Jugendkleid) am 15. Dez. 31 bei Luzern (Kreuztrichter) und am 16. Dez. vor der Verzascamündung im Lago Maggiore.

Trauerente (*Oidemia n. nigra* [L.]). Am 15. Dez. 31 ein Männchen nahe dem Ufer zwischen Hertenstein und Weggis.

Dr. A. Masarey.

Beobachtungen am alten Rhein (Rheinspitz) vom 24. Januar 1932. Stock-, Tafel-, Reiher- und Krickenten, letztere Art sehr zahlreich und unruhig, beständig rufend; 4 Fischreiher, ca. 20 Grosse Säger (*Mergus m. merganser*); ferner 1 Kormoran und 8 Brachvögel. Es fiel mir auf, dass keine Zwergtaucher anwesend waren.

W. Hermann (Basel).